

Evoë!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 43

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-427979>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei J. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorderasien: Für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Evoë!

Ei, so laßt doch die vertratten Flaufen,
Pakt die Sorgenschachteln schleunigst ein!
Machet mit Kongressgewäsche Pausen,
Schmückt Euch festlich für den neuen Wein!
Ahnungsvoll empfind' ich schon die Gluthen:
Ja, wir kriegen endlich einen Guten!

Werdet Euch doch nicht beschämen lassen
Von den Weltverbess'rern über'm Rhein?
Glaubt Ihr, um Beschlüsse nur zu fassen,
Rückten sie im Gallusländchen ein?
Dummes Zeug, sie mußten sich wohl spüten,
Um zu fassen von dem heur'gen Guten.

Und Ihr „Bourgeois“, Ihr wolltet zanken,
Ob den Hansli, Ruedi oder Jean
Als den Landesvater ohne Wanken
Ihr entsendet zu dem Berner Gang?
Zanken? Was? Her mit gefalz'nen Ruthen!
Ja wohl! Angesichts des neuen Guten!

Schämt Euch, Zunge, wenn so'n würd'ger Alter
Sich schon rüstet für sein neu Gewand!
Ja, er is's, der treue „Nebelspalter“,
Denkt, von Neujahr ab kann er dem Land
Mehreres an Scherzluft schon zumuthen,
Hat im Keller Jeder doch 'nen Guten!

Evoë! Nichts And'res will ich hören,
Bis der Sauser ausgegohren hat!
Mag ein „Grenzfall“ hent die Kurse stören,
„Vaterland“ schrek'n ob der Greuelthat,
Daß wir jubeln noch beim Namen: Gutten!
Ja, wir jubeln, denn es gibt 'nen Guten!

Mag die Lonhall'-Million uns fehlen,
Mag es Bundeskandidaten schnein,
Mag ein Bahnkassier das Defizit uns stehlen,
Mag man Heilsarmee-Kasernen weih'n,
Mag der Kriegs-Nachtwächter ängstlich tuten:
Evoë! Wir kriegen einen Guten!